Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

94 (23.11.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-178684

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 94. Sonntag, den 23. November 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienstveränderung.

Der Geheime Rath Zedelius hat am 17. Novbr. d. J. die Leitung des Finanzdepartements übernommen.

Haus- und Verdienst-Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Königlich Sächsischen Kammerherrn von Gersdorf das Ehren-Comthurkreuz, dem Königlich Sächsischen Hauptmann der Artillerie Schmaltz das Ehren-Kleinkreuz und dem Königlich Preußischen Oberstlieutenant Hann von Weyhern, Commandeur des 5. Husaren-Regiments, das Ehren-Comthurkreuz des Haus- und Verdienst-Ordens des Herzogs Peter Friedrich Ludwig zu verleihen geruht.

In Auftrag:

v. Grün.

Montirungs-Commission.

1. Am 28. November d. J., Morgens 11 Uhr, sollen im Locale der Montirungs-Commission folgende Gegenstände im Wege der Soumission ausverdungen werden:

50—60 Ellen schwarzes Tuch,
280—300 Ellen rothen Flanell,
14—1500 Ellen Schirrtuch,
8500 Ellen weißes Leinen,
9—10,000 Ellen Futterleinen,
3500—4500 Ellen blaues Baumwollenzeug,
30 Pfund Kalbleder,
3½ Gros zinnerne Waffenrocksknöpfe mit 2 Oesen,
115—120 Gros zinnerne Waffenrocksknöpfe ohne Oesen,
35—37 Gros große Hornknöpfe,
115—120 Gros kleine Hornknöpfe,
550—570 Ellen silberne Tressen,
51 „ goldene „
14 „ silberne Franzen,
350 Paar Strippen zu Reithosen,
95—100 Pfund blauen englischen Zwirn,
2 „ weißen „ „
6 „ greisen „ „
6 „ blaues Kameelgarn,
12 Loth rothes „
70—80 „ blaue Seide,
8 „ rothe „
14 Portepees für Feldwebel,
63 „ „ Sergeanten,
70 „ „ Unteroffiziere,
89 Faustriemen,
1000 Paar Socken.

Schriftliche Offerten können am genannten Tage, Morgens 10 Uhr, in dem obenbezeichneten Locale abgegeben, sowie die Proben und Bedingungen beim Rechnungsführer Hasselmann, Nachmittags von 1 bis 4 Uhr eingesehen werden.

Wer eine Forderung eingiebt, unterwirft sich damit den Lieferungsbedingungen.

Oldenburg, 1856 Nov. 16.

Montirungs-Commission.

Lehmann.

Garnisonsgericht zu Oldenburg.

2. Der abwesende Reiter Gerd Hinrichs Ricklefs aus Mederns, von der 2ten Eskadron des Großherzoglichen Reiter-Regiments, hat sich der Desertion verdächtig gemacht und wird daher in Gemäßheit des Artikels 234 des Militair-Strafgesetzbuchs aufgefordert, innerhalb 6 Wochen und spätestens bis zum 8. Janr. 1857 vor dem unterzeichneten Gerichte zu erscheinen, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls die gesetzlichen Strafen gegen ihn werden erkannt werden.

Zugleich werden alle in- und ausländische Behörden aufgefordert und beziehungsweise ersucht, auf den unten näher signalisirten Reiter Ricklefs achten und ihn im Betretungsfalle gefänglich an das unterzeichnete Gericht abliefern zu lassen.

Oldenburg, 1856 Nov. 14.

Großherzoglich Oldenburgisches Garnisonsgericht.

Tenge.

von Benoit.

Signalement:

Name: Gerd Hinrichs Ricklefs, Geburtsort: Mederns, Loosungs-Nr. 13. de 1834/56 des Amts Tettens, Religion: lutherisch, Größe: 5 Fuß 7 Zoll, Haare: blond, Augenbraunen: blond, Stirn: frei, Augen: blau, Nase: klein, Mund: klein, Zähne: gesund, Kinn: rund, Gesicht: rund, Gesichtsfarbe: gesund, Statur: untersetzt.

3. Edictalladung.

Von den gerichtlich bestellten Curatoren über das Vermögen nachfolgender, abwesender, resp. verschollener Personen ist dem unterzeichneten Landgerichte vorgestellt worden:

1. Hinrich Frerich Hinrichs, geboren am 19. October 1816 zum Himmelreich, im Kirchspiele Fedderwarden, Sohn des weil. Hausmanns Hinrich Cassen Hinrichs zum Himmelreich, auch zu Steindamm, ebendaselbst, und der Talke Margarethe geb. Frerichs, sei im Jahre 1838 nach Nordamerika ausgewandert. Derselbe habe im Monat November desselben Jahres von dort aus einmal briefliche Nachricht gegeben, seitdem aber nichts wieder von sich hören lassen.
2. Philipp Hillers Levy, geboren am 11. Februar 1818 im Kirchdorfe Fedderwarden, Sohn des weil. Kaufmanns Abraham Hillers Levy und der Merl geb. Meyer, sei im Herbste des Jahres 1835 nach Amerika gegangen und habe im Jahre 1836 und auch im Jahre 1837 an seine Angehörigen hieher geschrieben. Seit dieser Zeit seien keine Nachrichten mehr über ihn eingegangen.
3. Anton Diedrich Georg Brandes, geboren am 10. November 1806 im Kirchdorfe Fedderwarden, Sohn des in Varel verstorbenen Apothekers Georg Ernst Wilhelm Brandes, ebendaselbst, aus dessen zweiter Ehe mit Almuth Catharine geb. Carls, habe sich im Monat Juni 1843 von hier entfernt, um nach Amerika aus-

Landesbibliothek Oldenburg

zuwandern. Derselbe habe indessen seit seiner Abreise niemals wieder etwas von sich hören lassen.

4. Der Schiffer Hillert Duden Janssen, geboren im Kirchspiele Sengwarden am 6. November 1798, Sohn des weil. Johann Gerken Janssen und der Gerken geb. Ahmels ebendaher, habe im Herbste 1836 mit einem Schiffe, „die Jahde" genannt, als Kapitain desselben, eine Reise von Rüstersiel nach London angetreten. Das Schiff sei wahrscheinlich mit Mann und Maus verloren gegangen, und namentlich über das Leben des genannten Hillert Duden Janssen seitdem keine Nachricht wieder eingelaufen.

5. der Matrose Hinrich Otto Hanken, geboren am 31. August 1818 zu Horumersiel, Sohn des weil. Schiffers Gentert Otten Hanken senior und der Teite Maria geb. Siefken, daselbst, sei von einer Reise nach London im Herbste des Jahres 1838 nicht wieder zurückgekehrt, auch seien seitdem keinerlei Nachrichten über ihn eingegangen.

Auf den Antrag der Vermögenscuratoren dieser Personen werden nun hiedurch:

1. die obgedachten Abwesenden resp. Verschollenen, unter der Verwarnung, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen den in Folge ihres Todes dazu am nächsten Berechtigten verabfolgt werden soll,
2. die Erben derselben, und alle zur Nachfolge in das Vermögen der Abwesenden resp. Verschollenen etwa sonst Berufenen, bei Strafe des Verlustes ihrer Ansprüche,
3. alle Diejenigen, welche an der Abwesenden, resp. Verschollenen im hiesigen Lande befindliches Vermögen Forderungen, oder Ansprüche haben, bei Strafe des Verlustes ihrer Rechte,

zur Meldung und Angabe, sowie zur Bestellung eines im Herzogthum Oldenburg, einschließlich der Erbherrschaft Jever, wohnenden Bevollmächtigten in dem auf den

(15.) fünfzehnten Juni 1857

hiemit angesetzten Termine aufgefordert.

Ein Präclusiv-Decret, sowie die Todeserklärungen erfolgen am

(22.) zweiundzwanzigsten Juni 1857

und werden nur in den Oldenburgischen Anzeigen bekannt gemacht werden.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Juli 23.

Mölling.

Ricklefs.

4. Gegen den Handelsmann Joseph Meier Lehmann zu Jever ist heute, Nachmittags 4 Uhr, auf geschehene Güterabtretung der Concurs erkannt. Alle, welche die Fortsetzung dieses Concurses verlangen, haben Solches bis zum

(15.) fünfzehnten December d. J.

hieselbst anzuzeigen, widrigenfalls derselbe von Amtswegen wieder aufgehoben werden wird.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Novbr. 17.

Mölling.

Schmedes.

---

5. Die unten benannten Wahlmänner des 28. Wahlkreises (Herrschaft Kniphausen) werden hiedurch benachrichtigt, daß der Abgeordnete Mansholt sein Mandat niedergelegt hat und daher ein neuer Abgeordneter zum allgemeinen Landtage zu wählen ist.

Zur Vornahme dieser Wahl ist Termin auf den

9. December d. J., Mittags 12 Uhr,

im Wirthshause des Kaufmanns Franzen zu Fedderwarden, angesetzt und werden die Wahlmänner daher hiedurch zu dieser Wahl eingeladen.

Eine Bevollmächtigung zur Stimmgebung oder Stellvertretung bei der Wahl findet nicht Statt.

Die Stimmzettel können am Wahltage und Wahlorte von 11 bis 12 Uhr bei dem unterzeichneten Wahlcommissair in Empfang genommen werden.

Jever, den 20. Nov. 1856.

Der Wahlcommissair für den 28. Wahlkreis.

Alberts.

Verzeichniß
der Wählmänner des 28. Wahlkreises.

1. Hausmann H. C. Cornelssen, zum Sengwarderaltendeich,
2. Kaufmann B. G. Hedden, zu Sengwarden,
3. Pastor H. G. Schwartina, daselbst,
4. Hausmann B. J. Reelfs, zu Inhausen,
5. „ Fr. Janssen, zu Sengwarden,
6. Kaufmann Franzen, zu Fedderwarden,
7. Apotheker Antoni, daselbst, als Ersatzmann für den weggezogenen Lehrer Ellinghausen,
8. Hausmann F. O. Gummels, zum Fedderwardergroden,
9. Hausmann J. H. Ihnken, daselbst,
10. „ A. Popken, zum Mitteldeich.

Convocationen.

6. Nach Inhalt eines vor dem Großherzoglichen Amte Jever am 2 September 1856 solennisirten Contracts hat die Ehefrau des Bäckermeisters Seetze Anton Seetzen zu Sande, Sophie Elisabeth Helene geborne Buscher, das ihr gehörige, zu Sande belegene, zur Zeit vom Gastwirth H. Janssen bewohnte Haus, nebst Stallgebäude und Gartengrund, auch Kegelbahn und Schweinekofen, — sowie auch ferner eine an den Besitzer dieses Grundstücks, zur Zeit vom Kaufmann Focken zu Sande, zu entrichtende jährliche Erbbeuer zu 7 Rthlr. 36 gr. Gold, — in Assistenz und mit Genehmigung ihres genannten Ehemannes an Johann Hinrich Hermann Siefken, zur Zeit im Dienste des Barons von Witzleben zu Hude, verkauft und übertragen.

Das verkaufte Grundstück gränzt gegen Nordwesten an die Chaussee, gegen Südwesten an des Kaufmanns Focken Grundstück, gegen Südosten an Sander Pfarreigründe, gegen Nordosten an der Verkäuferin Grundstück. Die Breite desselben beträgt, am nordwestlichen Ende, von der Hecke an des Kaufmanns Focken Grundstück rechtwinklig abgemessen, 135 Fuß Rheinländisch, und am südöstlichen Ende, von derselben Hecke rechtwinklig abgemessen, 115 Fuß Rheinländisch.

Auf Ansuchen des Käufers werden nunmehr alle Diejenigen, welche gegen den Verkauf vorgedachten Grundstücks cum pert. und erwähnten Erbbeuerrechts etwas einzuwenden haben, oder Rechte oder Forderungen daran geltend machen wollen, hiedurch aufgefordert, ihre etwaigen Einwendungen, Rechte oder Forderungen am

(12.) zwölften Januar k. J.

gehörig anzumelden, bei Strafe des Ausschlusses.

Es bedarf indessen keiner Angabe wegen einer dem verkauften Grundstücke zu Gunsten der Sander Pfarre anhaftenden jährlichen Prästation von drei Tonnen Gerste und eines Weinkaufs von 3 Rthlr. Courant, indem die desfallsigen Gerechtsame der Sander Pfarre ohne Weiteres als prostirt angesehen werden sollen.

Präclusivbescheid erfolgt am 15. Januar k. J.

Landesbibliothek Oldenburg

Schließlich wird bemerkt, daß die Ehefrau Seetzen eine von dem Schneidermeister Johann Eberhard von Nuys, in Gemäßheit Erbpachtcontracts vom 11. August 1852, an sie zu entrichtende jährliche Erbbeuer zu 2 Rthlr. 36 gr. Geld von obigem Verkaufe ausdrücklich ausgeschlossen hat, und daß sich daher gegenwärtige Convocation auf dieses Erbbeuerrecht nicht mit erstreckt.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Octbr. 24.

Mölling.

Schmedes.

7. Behufs der Chausseeanlage von Jever nach dem Oldorferbaum haben gegen zu leistende Entschädigung an Land abgetreten:

1. weil. Steinhauer Christian Friedrich Jacob Müller, zu Jever, Wittwe, Maria Anna Antoinette Müller, geb Merz, für sich und als Vormünderin ihrer Kinder, Christian Anton Mathias Müller und Christoph Heinrich Friedrich Müller und Berend Hinrich Struß, Lohgerber in Jever, als Vormund des jüngsten Sohnes, Gustav Leopold Ferdinand Adolph Müller, von dem ihnen gehörigen hinter ihrem Hause an der Schlacht zu Jever belegenen Garten pl. m. 4½ □Ruthen;
2. Hinrich Aug. Doden, zur Auskündigerei, von dem daselbst belegenen ihm gehörigen Landstücke von 3 Matten, so wie von seinem Garten und Warfgründen im Ganzen pl m 66 □Ruthen

Auf Ansuchen des advocatus fisci et camerae werden nun alle diejenigen, welche an diese abgetretenen Grundparcellen Ansprüche oder Forderungen haben, hiemit aufgefordert, diese in dem auf den

(12) zwölften Januar k. J.,

angesetzten Termine dem unterzeichneten Gerichte bei Strafe des Ausschlusses anzugeben.

Ausschlußbescheid erfolgt am

(15.) fünfzehnten Januar k. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856, Octbr. 27.

Mölling.

Schmedes.

Verpachtungen.

8 Mein Haus an der St. Annenstraße, welches gegenwärtig vom Herrn König jun. bewohnt wird, beabsichtige ich am

24. dieses Monats,

Abends 6 Uhr, zur anderweiten Verbeuerung auf den 1. Mai 1857 bei G. M Remmers verheuern zu lassen.

Dasselbe enthält 6 Stuben, Küche, Keller, Waschhaus, Warf und Bodenraum. Liebhaber werden hiezu eingeladen.

Jever, 1856 Nov. 14.

Oetken sen.

9. Die Frau Doctorin Thaden läßt ihre bei Coß-Mühle belegenen sieben Aecker am

26. November d. J.,

Abends 6 Uhr, in des Herrn G. M. Remmers Wirthshause zum Gemüsebau öffentlich verheuern.

Jever, 1856 Nov. 13.

G. L. Thiems.

10. Folgende Landstücke der Erben des weil. Hrn. Canzleiraths Linger, welche im ersten Verpachtungstermine nicht verpachtet sind, nämlich:

6 Matten Landes, bei Schurfens belegen zum wechselsweisen Fennen und Mähen, jetziger Pächter Jacob Harms zu Schurfens,
4 „ Landes beim Woltersberge belegen, zum Beweiden mit Hornvieh, jetziger Pächter Abraham Holstein in Jever,
3 „ Landes daselbst belegen, ebenfalls zum Beweiden mit Hornvieh, jetzige Pächterin Wittwe Söcker zu Kattens,
4 „ Landes daselbst, gleichfalls zum Beweiden mit Hornvieh, jetziger Pächter Carl Andreas in Jever,

sollen am Dienstage, den

25. dieses Monats, Abends 6 Uhr,

in des Gastwirths Remmers hieselbst Behausung abermals zur Verpachtung auf zwei Jahre aufgesetzt werden.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Jever 1856, Nov. 17.

v. Cölln.

11. Folgende Grundstücke der Fräulein Königshaven hieselbst, als:

1. das vom Klempnermeister Lange bewohnte Haus an der Wangerstraße hieselbst;
2. das vom Schneidermeister König jun. bewohnte Haus an der Waagestraße hieselbst;
3. 4 Matten Landes in der Wiedel zum Mähen,

werde ich zum Antritte auf nächsten Mai am Mittwoch,

den 26. dieses Monats,

Abends 6 Uhr, in des Gastwirths Remmers hieselbst Behausung zur Verpachtung ausbieten.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 Nov. 13.

v. Cölln.

12. Weiland Pastor Heinemeier Erben wollen 13 Matten Gustweide, am Hookstiefe belegen, in zwei Stücken, nämlich 10 und 3 Matten, am

2. December d. J., Abends 5 Uhr,

in Hrn. G. M. Remmers Hause hieselbst öffentlich verheuern lassen, wozu Liebhaber hiedurch eingeladen werden.

Jever, 1856 Nov. 20.

Heinen.

13. Meine hinter dem Kirchhofe hieselbst belegene Dreesche, 4½ Matten groß, will ich auf 2 Jahre zum Haferbau verheuern. Liebhaber wollen sich am

2. December d. J., Abends 6 Uhr,

in Gastwirth Remmers Hause einfinden.

G. D. Koch.

Notificationen.

14. Unterzeichneter hat folgende Grundstücke in Auftrag zu verkaufen:

1. ein Landgut von 120 Matten,
2. ein do. von pl. m. 100 Jück,
3. ein do. „ — 10 Matten,
4. ein do. „ — 87 Grasen,
5. ein do. „ — 157 „
6. ein do. „ — 58 Matten,
7. ein zur Gastwirthschaft und Handlung eingerichtetes Haus nebst Garten und pl. m. 16 Grasen Landes.

Jever, 1856 Nov. 20.

Fimmen,
Rstllr.

Landesbibliothek Oldenburg

15. Das bei Moeshütte belegene Wohnhaus mit großen Gartengründen, der Ehefrau des Hausmanns Hellmerich Janssen, zu Depenhausen, zugehörig, habe ich zum Antritte auf nächsten Mai in Auftrag unter der Hand zu verkaufen.

Reflectanten ersuche ich, sich in nächster Zeit bei mir zu melden.

Jever, 1856 Nov. 13.

v. Cölln.

16. Johann Gerdes Konken will seine, zwischen Schortens und der Haidmühle belegene, aus Behausung und 4 Scheffeln Einsaat Geestlandes bestehende, Landhäuslingsstelle zum Antritt auf den 1. Mai 1857, unter der Hand verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich gefälligst an den Verkäufer selbst, oder an den Unterzeichneten wenden, oder sich am **25. d. M.**, Nachmittags beim Gastwirth Gerdes zu Schortens einfinden, um zu contrahiren. — Verkaufsbedingungen sind vorher, sowohl beim Verkäufer, als bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Jever 1856 Nov. 12.

Otten, Schreiber.

Hausverkauf.

17. Die Erben des weil. Hausmanns Gralf Popken zu Landeswarfen wollen ihre zu Jever an der Schlacht belegene Besitzung, bestehend aus einem Wohnhause, Warfplatze und Garten, zum Antritt auf den 1. Mai 1857, unter der Hand verkaufen.

Das Gebäude enthält mehrere Stuben und viele sonstige Räumlichkeiten, die Lage desselben ist eine der besten der Stadt, indem das Sieltief mit der Schlachtbrücke, sowie die Wangerländische Chaussee in der nächsten Nähe sich befinden. — Zur Anlegung einer Fabrik, eines Getreidegeschäfts, oder irgend eines sonstigen Geschäftsbetriebs eignet sich diese Stelle ganz besonders und kann mit Recht empfohlen werden.

Der große Garten ist unmittelbar hinter dem Hause belegen.

Der Unterzeichnete ist mit Abschluß des Verkaufs beauftragt und wollen etwaige Kaufliebhaber sich baldigst einfinden um zu contrahiren.

Hohenkirchen, 1856 Nov. 18.

Jürgens, Rechgsst.

18. Herr Proprietär Fischer, will das von der Frau Hofgärtnerin Frerichs bewohnte, vor dem St. Annen-Thore den Wallanlagen gegenüber, sehr freundlich belegene Wohnhaus, unter der Hand verheuern und ersucht etwaige Liebhaber, sich bei dem Unterzeichneten melden zu wollen.

Jever, 1856 Nov. 18.

Heinen.

19. Das vom Herrn Schneidermeister Jäger bewohnte, an der Drostenstraße hieselbst belegene Haus habe ich im Auftrage des Eigenthümers, Herrn Kaufmanns von Lindern auf ein, oder mehre Jahre, vom 1. Mai 1857 an, zu verheuern.

Jever. Fimmen, Rstllr.

20. Für das Hoppesche Schulstipendium habe ich Gelder zu belegen.

Jever, 1856 October 9.

Reling.

21. Herr Hausmann Willms zu Eukwarfe als Vormund über weil. Scheer Kinder hat 300 Thlr. Gold zinsträgig sofort zu belegen.

Hohenkirchen, Nov. 19. 1856.

In Auftrag:

Jürgens.

22. Ein Armencapital von 222 Thlr. 36 gr. Gold ist gegen übliche Zinsen und genügende Sicherheit sofort zu belegen

Hohenkirchen, 1856 Nov. 19.

Jürgens, Rechgsf.

23. **Zu belegen**: sofort 1500—2000 Thlr. durch Receptor Behrens.

24. 200 Thlr. Gold des weil. Johann G. Ihncken Kinder zugehörig, sind zu belegen.

Breddewarden und Altendeich, Nov. 18. 1856.

Peter A. Gerdes.
Peter H. Albers.

25. Für weil. E. J. Minssen Kinder sind zu belegen 150 Rthlr. Gold.

Jever, 1856 Nov. 21.

Jürgens.

9300 Rthlr. Gold

habe ich im Monat December d. J. aus der hiesigen Vacanzcasse gegen hinlängliche Sicherheit zinslich zu belegen.

Kniphausen. Tannen, Adm.

Feuerversicherungsbank für D. in Gotha.

Als Agent obiger, auf Gegenseitigkeit gegründeten, Anstalt für die Stadt und den Kreis Jever bringe ich dieselbe hiedurch in Erinnerung, und empfehle deren Benutzung dem Publikum zur Versicherung von Mobilien und Moventien gegen Feuersgefahr, wobei ich darauf aufmerksam mache, daß die Anstalt sich auch für größere Landwirthe vorzugsweise eignet. — Zur Vermittelung von Versicherungscontracten bin ich jederzeit erbötig, und werde auf Verlangen bereitwilligst weitere Auskunft ertheilen. — Exemplare der Bankverfassung und des letztjährigen Rechnungsabschlusses werden unentgeltlich von mir verabfolgt. — Schließlich bemerke ich noch daß von den Versicherten keinerlei Schreibgebühren u. dgl. entrichtet zu werden brauchen.

Jever im November 1856.

Jansen,
Advocat.

28. Diejenigen, welche an den Nachlaß meines weil. Ehemannes, Harm Haschenburger zu Middelsfähr, zu fordern haben, wollen ihre Rechnungen innerhalb 14 Tagen einsenden. Diejenigen, welche an den Nachlaß schulden, wollen in gleicher Frist Zahlung leisten.

Middelsfähr. Haschenburger Wwe.

Etablissements-Anzeige.

29. Da mir vom Amte Kniphausen die Erlaubniß zum Backen ertheilt worden, verfehle ich nicht, allen meinen geehrten Gönnern mitzutheilen, daß ich von heute an gutes Roggenbrod, so billig wie möglich, zu verkaufen habe. Auch werde ich mich mit Fremdbrodbacken beschäftigen und nächstens mit dem Weißbrodbacken den Anfang machen.

Hooksiel, Kniphauser Antheil, 1856 Nov. 13.

Eilt Siebens.

30. **Bestes holländ. Linnen-Dochtgarn 36 gr. pr. Pfd. bei**

H. J. Lubinus,
Hooksiel am Hafen.

Landesbibliothek Oldenburg

31. Durch neue Zusendungen wurde mein Lager

angefangener und fertiger

Stickereien

aufs vollständigste completirt und sind selbige zur gefälligen Ansicht ausgestellt.

Jever, im November 1856.

H. A. Harken.

32. Ein Schuhmacher-Gesell kann sofort Arbeit erhalten bei B. D. Evers in Jever.

33. Meine **Licht-Fabrik** halte ich bei Bedarf bestens empfohlen.

Heinr. Hinrichs,
Prinzengraben Nr. **556**.

34. Die Vormünder der minorennen Erben des weiland Schuhmachers Peter Meyer hieselbst wollen das zu dessen Nachlasse gehörige, im Flecken Sengwarden belegene Häuslingshaus, aus zwei Wohnungen mit Gartengründen und sonstigen Zubehörungen bestehend, unter der Hand verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich baldigst bei dem Unterzeichneten, entscheidend aber

am Sonnabend, den 6. December d. J., Abends 5 Uhr, in des Kaufmann Janssen Gasthause dahier,

einfinden und accordiren. Bedingungen liegen bei Unterzeichnetem zur Einsicht.

Sengwarden, 1856 Nov. 21.

C. H. Tiemens,
m. n.

Gold. und silb. Cylinderuhren,
sowie
1- u. 2 gehäusige silb. Taschenuhren, schwarzwalder u. amerikan. Wanduhren
empfiehlt zu billigen Preisen
Uhrmacher **M. Staschen Wwe.**

36. Chemische Zündsteine zum Feueranmachen vorräthig bei

J. F. G. Trendtel.

37. Vom besten Braunschweiger Weizen-Mehl erhielt ich neuen Vorrath und offerire davon bei Säcken und angebrochen zu billigen Preisen.

v. Lindern.

38. Handlungsbücher in allen Sorten, mit und ohne Linien, Notiz- und Schreibebücher empfiehlt

J. F. G Trendtel.

39. Am Donnerstage, 20. d. M., Abends 10 Uhr ist auf der Chausseestrecke von Siebetshaus bis Jever ein Sack mit Segelleinen, von einem Wagen gefallen. Der ehrliche Finder wird gebeten, den Sack mit dem Leinen, gegen eine angemessene Vergütung, an den Wirth Carl Rehmstedt in Jever wieder abzuliefern.

40. Ich suche rohen und geschmolzenen **Talg** zu kaufen.

Heinr. Hinrichs.

Am 3., 4. und 5. December d. J.

beginnt die von der freien Stadt Frankfurt errichtete und garantirte große Geldverloosung, welche unter 28000 Loosen 14800 Gewinne und 11 Prämien von fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 2mal 20,000. 2mal 15,000 12,000 2mal 10,000, 6000, 2mal 5000, 5mal 4000, 5mal 3000, 14mal 2000, 117mal 1000 ꝛc. enthält.

Zu dieser ebenso gewinnreichen als soliden Ausspielung empfiehlt unterzeichnetes Handlungshaus **seine stets vom Glücke begünstigte Collecte** mit ganzen Loosen a Rth. 3. 13 Sgr., Halben a Rth. 1. 22 Sgr. Viertel a 26 Sgr. und sichert bei pünktlicher Uebersendung der Ziehungsliste die sorgfältigste und verschwiegendste Bedienung zu.

Alexander Klingler in Frankfurt a. M.

42. Frischen Edamer-, Stolker-, und grünen Schweizer Käse, beste holl. Sardellen, Jap. Soya und feinstes Provence-Oel vorräthig bei

J. F. G. Trendtel.

43. **Gummi-Röcke und Gummischuhe empfehle ich in der besten Qualität.**

Jever. J. F. Drost.

44. Zur Anfertigung von

Korbmöbeln

in ostindischer Rohrarbeit,

als: Sopha's, Divans, Taburetts, Lehn- und Tafelstühlen, Gartenbänken, Näh-, Spiel-, Blumen- und Sophatischen, Eck-, Ripp-, Bücher- und Garderobe-Schränken, 2 und 4 räderigen Kinderwagen, Wiegen mit Mechanismus, Flaschenkörben, Bett- und Ofenschirmen u. s. w., halte ich mich bei billigster Preisstellung bestens empfohlen.

Für Jever und Umgegend nimmt die

Wittwe E. M. Hillers

Bestellungen darauf entgegen, auch wird dieselbe fortan stets ein kleines Lager davon halten und solche Gegenstände zum Fabrikpreise abgeben.

Oldenburg. **A. H. Tegtmeier.**
Korbmöbel-Fabrikant.

Landesbibliothek Oldenburg

Wiarder Viehversicherung.

50. Durch mehrere Vergrößerungen dieser Gesellschaft werden einige kleine Aenderungen in den Statuten erforderlich, welches auch in der Rechnungsablage am 16. d. M. vorgestellt ward; es wird daher am

30. dies. Mon., Nachmittags 1 Uhr,

in Harms Wirthshause hieselbst eine allgemeine Versammlung sämmtlicher Mitglieder einberufen um über die Abänderungen nochmals zu berathen und zu beschließen.

Wiarden, 1856 Nov. 17.

Die Direction.

51. Am 13. November d. J. ist mir ein ziemlich großer Schafbock entlaufen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung an den Unterzeichneten abzuliefern.

Horumersiel, Nov. 17. 1856.

L. C. Oltmanns.

52. Vor reichlich 14 Tagen sind mir 2 weiße Lämmer, ein Aulamm und ein Hammel, vom Lande abhanden gekommen. Dieselben waren gekoppelt durch einen hölzernen Steck mit eisernen Bügeln. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung.

Friedr.-Aug. Groden, 1856 Nov. 18.

R. C. Adden.

53. Ein dreijähriger brauner Hühnerhund ist billig zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Jever, Nov. 21. 1856.

54. Meinen Eber (Hauer) bester hiesiger Race empfehle ich zum Decken der Mutterschweine. Das Deckgeld beträgt a Stück 24 gr.

Sengwarder Grashaus.

H. F. Heeren.

55. Unterzeichneter hat einen **Eber** (Hauer) zum Bedecken stehen.

Hohenkirchen, Nov. 10. 1856.

Christian Janssen.

56. Ich empfehle meine beiden **Eber**, worunter einer ächt englischer Race, zum Bedecken der Mutterschweine.

Accum, Nov. 12. 1856.

A. Harms.

57. Ich empfehle meinen Eber zum Bedecken der Mutterschweine.

Mühlenreihe 1856.

Hinrich S. Wedermann.

58. Eine gute Milchkuh wünsche ich auf Futter zu nehmen.

Sillenstede, Nov. 1856

Müller.

59. Auf Ostern k. J. kann ich mehrere mit guten Zeugnissen versehene Handlungs-Commis nachweisen.

Jever. J. H. Carstens.

60. **Gesucht:** Auf nächsten Mai ein Bäckergeselle, der auch etwas in der Mühle Bescheid weiß, und ein Hausknecht. Ohne gute Zeugnisse braucht sich Niemand zu melden.

Tettens im November, 1856.

Brandis.

61. Es kann sogleich eine Geselle bei mir Arbeit erhalten.

Altgarmssiel 1856.

Wilhelm Lange,
Schmiedemeister.

62. Ein geübter Geselle findet sofort Arbeit bei

B. H. Immen,
Schuhmachermeister.

Wüppelser alten Deich, 1856 Nov. 19.

63. Für ein bedeutendes Manufactur-Geschäft suche ich — nächste Ostern anzutreten — einen coulanten und geschäftskundigen Gehülfen.

Norden, den 14. Nov. 1856.

Cremer, Mäkler.

64. **Gesucht.** Zwei Groß Knechte können sogleich ein gutes Unterkommen finden.

Sillenstede, Nov. 17. Mäkler Janßen.

Nochmalige Aufforderung.

65. Der Vorstand des Frauenvereins findet sich veranlaßt, den Termin zur Anmeldung um die Stelle der Aufseherin in der hiesigen Bewahrschule bis zum 1. December d. J. hinauszusetzen. Bewerberinnen wollen sich bis dahin an Frau Pastorin v. Liadern wenden.

Jever, Nov. 14. 1856.

D. V.

66. Auf Mai 1857 anzutreten wird in einer ländlichen Haushaltung eine Stelle als Haushälterin gesucht. Von wem? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

67. **Sehr feine englische Wein-, Bier- und Liqueur-Gläser, geschliffene, ferner bronce- und grünfarbige Rheinweingläser, direct bezogen, in großer Auswahl bei**

H. J. Lubinus,
Hooksiel am Hafen.

68. Einige 1000 Schutzbäume, Ellern, Birken, und Quittbirn-Bäume empfiehlt

Gärtner B. Ufken in der Mühlenstraße.

69. Da unser Lager durch directe Beziehungen von Fabrikanten, sowohl für Herren als Damen, für die Winter-Saison auf das Vollständigste sortirt ist, so empfehlen wir solches dem hiesigen und auswärtigen Publikum zum Einkauf angelegentlichst. Die Preise sind so billig als möglich gestellt.

Jever, Nov. 13. 1856.

S. J. Schwabe Söhne.

70. **Spiegel mit Goldrahmen und Mahagony-Säulen-Spiegel**

in schöner Auswahl empfehle ich billigst.

Waddewarden, Nov. 14. 1856.

C. B. Janssen.

Stearinlichte in großen und kleinen Quantitäten bei

Heinr. Hinrichs,
Prinzengraben.

71. **Pelzwaaren und feine Stickereien habe ich heute in einer reichhaltigen Auswahl erhalten.**

Jever. J. F. Drost.

72. 350 Thlr. Sill. Kanzelcapit. sind zu belegen. Man wende sich an den Rechnungsführer Janssen zu Sillenstede.

Landesbibliothek Oldenburg

73. Frische Malaga-Feigen, neue Muscat-, Malaga- und große Traubenrosinen, frische Catharinenpflaumen, do. Citronen und Apfelsinen, amerik. Schnittäpfel empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

73. Neue Emder Heringe und Labberdan bei Jever. Wittwe Klock.

74. Mein

Manufacturwaarenlager

wurde dieser Tage durch viele neue geschmackvolle Sachen vergrößert und bietet namentlich in feinern Winterstoffen, Kleiderstoffen, Callico's, Tücher u. s. w. eine schöne Auswahl dar

Ich halte diese, nebst allen Colonial- und Gewürzwaaren, zu fleißigen Weihnachtseinkäufen bestens empfohlen.

Wüppels, 1856 Nov. 20.

G. W. E. Cassens.

75. **Jagdflinten**

in feinen und ordinairen Gattungen, gebe ich, um damit zu räumen, zu den äußerst billigsten Preisen ab.

Waddewarden, Nov. 14. 1856.

E. B. Janssen.

76. Eine Auswahl

goldene und silberne Uhren

halte ich zu äußerst niedrig gestellten Preisen bestens empfohlen.

Jever im November 1856.

G. Janssen, Uhrmacher.

77. Ich habe noch eine große Auswahl eleganter schwarzer Tuchmäntel im Preise von 10—15 Thlr. und sehr preiswerthe Halbtuche von 1 Thlr. 12 gr. bis 1 Thlr. 48 gr.

Jever. J. F. Drost.

78. Unterzeichneter empfiehlt sich mit mehreren Sorten **Obstbäumen**, als: Aptel, Birnen, Pflaumen, Kirschen, Pfirsichen und Aprikosen.

Christian Hinrichs,
Blumenstraße.

Patent-Oel und Lein-Oel

empfiehlt

Heinr. Hinrichs.

80. Bohnen-, Saat-, Drespe- und Staub-Siebe von Messingdraht giebt billig ab

H. J. Lubinus,
Hooksiel am Hafen

Photographie.

81. Daguerreotyp-Portraits werden in Medaillons (wie in jeder Plattengröße) sowie Photographien auf Glas und Papier, von den kleinsten Bildern bis 36 Zoll Größe, in möglichster Vollkommenheit nur noch einige Tage von mir angefertigt.

Wohnung bei Herrn Wilh. Rudolphi.

Jever. H. Meyer, Photogr.

Gummi-Schuhe,
Prima Qualität,

empfiehlt

J. C. R. Wölfel.

Jever, Nov. 1856.

Die Großherzoglich Badischen

Staats-Eisenbahn-Anlehns-Loose,

deren Verkauf überall gesetzlich erlaubt ist, werden von mir zum Börsencourse angekauft und abgegeben, und die Gewinne **baar** ausbezahlt. Die Gewinne sind 14mal fl. **50,000**, 54mal fl **40,000**, 12mal fl. **35,000**, 23mal fl. **15,000**, 55mal fl. **10,000** ꝛc. ꝛc.

Die nächste Verloosung findet am 30. November statt.

Obligationsloose erlasse ich gegen Einsendung von Thlr. 28 und nehme solche nach der Ziehung a Thlr. 26 wieder zurück. Diejenigen also, welche die Loose nach der Ziehung wieder verkaufen wollen, haben nur den Unterschied des Ein- und Verkaufspreises von Thlr. 2 für jedes verlangte Loos einzusenden.

Der Verloosungsplan, sowie jede Auskunft, wird auf frankirte Briefe gratis ertheilt und nach der Ziehung die amtliche Ziehungsliste prompt zugesandt.

Franz Fabricius,
Großhandlungshaus in Frankfurt a. M.

N. S. Ueber 1000 in früheren Ziehungen des Großherzogl. Badischen Anlehens herausgekommenen Gewinne, worunter welche von fl. **10,000**, **5000**, **2000**, **1000** ꝛc., sind noch nicht erhoben worden, weshalb die Besitzer von solchen Papieren wohl thun werden, sich über deren Schicksal Gewißheit zu verschaffen. Ebenso wird über das Schicksal aller Staats-Anlehens-, sowie aller Arten anderer Loose bei mir gratis Auskunft ertheilt und die Gewinne können an meiner Kasse erhoben werden, oder ich sende dieselben auf Verlangen ein.

Lager von Steinkohlen
in Hooksiel.

Beste schottische Brenn-, auch Candle-Gas- oder Schieferkohlen, fortwährend bei

H. J. Lubinus,
am Hafen.

85. Eichen, Eschen, Buchen, Ipern, Kastanien und Pappeln, stark und gut bewurzelt, bei

T. O. Tobias zu Relingshausen.

86. Neue Böhmische Pflaumen, amerik. Schnittäpfel, neue Catiter Rosinen in feinen bunten Düten, Lechos Rosinen auf Papierlage, sowie Puder-Chocolade und Cacao-Kaffe in halb Pfd. Paketen empfiehlt

Jever, Nov. 14. 1856.

L. H. C. Remmers.

Landesbibliothek Oldenburg

87. Ich zeige hierdurch an, daß das

CASINO

stattfinden wird am Donnerstag, November 27.

Tettens. Minniet Janssen.

88. Donnerstag, November 27,

erstes Casino

in Schortens bei Zimmermann.

89. Am 24. November

CASINO

bei W. Carstens in Bussenhausen.

90. Zu dem am nächsten Donnerstage, den 27sten dies. Mts., in meinem Lokale stattfindenden

BALL

habe ich hiedurch meine werthen Gönner von nah und fern freundlichst einladen wollen.

Wüppels, 1856 Nov. 23.

G. W. E. Cassens.

91. Sonntag, den 23. November 1856,

Tanzmusik,

Anfang 4 Uhr.

Schneider
im Pr. Jade-Gebiet.

92. Sonntag, den 23. November

Tanzmusik

bei Beushausen.

93. Sonntag, den 23. November, Nachmittags

Tanzparthie

bei C. J. Abels Wittwe in Sillenstede.

94. Am Sonntag, Nov. 23.

Tanzmusik

bei J. H. Janssen im Oldorferbaum.

95. Am 30. November

Tanzmusik

bei L. F. Müller zu Rüstersiel.

Leihbibliothek von H. F. Franz in Jever:

Nr. 1682. A. Schoenbach: Aus Vergangenheit und Gegenwart. Novellen 1856.
1674. Conscience: Der Geldteufel. 2 (letzter) Bd. 1856.
1671. James Grant: Die gelbe Fregatte. 3 Bd. 1856.
1664. Kavannagh: Grace Lee 4 Bd. 1855.
1686. F. Dingelstedt: Novellen-Buch 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

97. Zur Loosung der im Jahre 1836 gebornen Wehrpflichtigen des Amts Minsen ist Termin auf den

19. December d. J., Vormittags 10 Uhr, in Jühlfs Wirthshause zu Hooksiel,

angesetzt, wozu die Wehrpflichtigen bei der Verwarnung geladen werden, daß für die nichterscheinenden von amtswegen wird geloost werden.

Die Listen der bekannten Wehrpflichtigen liegen bis zum 6. December bei den Gemeindevorstehern zur Einsicht aus. Etwa in dieselbe nicht eingetragene Wehrpflichtige haben sich bei Vermeidung gesetzlicher Nachtheile vor der Loosung hieselbst zu melden.

Amt Minsen, 1856, November 18.

Stecke.

Goering.

Verpachtung.

98. Die Sietwendung von der Landes-Scheidung bis zum Pfahl-Deich wird am Montag, den

8. December d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in J. W. Reents Wirthshause zu Wiefels, auf 3 Jahre zum Gebrauch im Grünen verheuert werden.

Wiefels, 1856 Nov. 20.

H. C. Gerdes.

Brandversicherung für Gebäude.

99. Gemäß Beschlusses der großen Commission vom 2. Sept. d. J. wird hiemit bekannt gemacht, daß die Listen über die geschehene Revision der Versicherungssumme sämmtlicher Gebäude bei den betreffenden Haupttaxatoren zur Unterschrift auswärtiger Besitzer bis zum 1. December d. J. ausliegen und daß nach Ablauf dieser Zeit angenommen wird, daß dieselben als die Taxe genehmigend angesehen werden.

Jever, 1856 Nov. 21.

Der Director
Hollmann.

Verlobungs-Anzeige.

Diedrich von Cölln,
Franziska Harms.
Jever.

Heiraths-Anzeige.

100. Heute feierten wir den frohen Tag unserer ehelichen Verbindung.

Ludwig Leffmann,
Helene Leffmann geb. Sternberg.

Varel, den 16. Nov. 1856.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

☞ Hierzu als Beilage: Bericht des Thierschaufestes für 1856.

Landesbibliothek Oldenburg

Thierschau-Verein

für

Jeverland und Kniphausen.

Bericht der Direction

über das Fest vom 29. September 1856.

Verschiedene unvorhergesehene Umstände haben es veranlaßt, daß das diesjährige Thierschaufest so spät ist angesetzt worden und daher rührt auch wohl die geringe Betheiligung der Viehzüchter an demselben her. Es wurden außer den Prämienstücken de 1855 auf dem Platze nur gezählt:

4	2½jährige Stiere
29	1½ „ „
26	Kühe,
61	2½jährige Beester,
20	1½ „ „
Zusammen 140	Stück.

Dagegen war in diesem Jahre die Actienzeichnung bedeutender als sonst, es sind nämlich 40 neue Actien hinzugekommen.

Bei der Revision der Prämienstücke aus dem vorigen Jahre ergab sich, daß ein Stück fehlte, dessen Ausbleiben später genügend entschuldigt wurde, und entsprachen die revidirten Stücke sämmtlich den Erwartungen.

Die Köhrung zur Bestimmung der Prämien wurde vom Obmann und den Achtsmännern vorgenommen und erhielten:

Landesbibliothek Oldenburg

a. aus dem Zuschusse der Landescasse:

1. Prämie von 40 Thlr. Gold der 2½jährige Stier des Hausmanns **B. Hinrichs** zu Scheep mit 18 Stimmen;

2. Prämie von 25 Thlr. Gold der 2½jährige Stier des Hausmanns **F. Theilen** zu Bandt mit 17 Stimmen;

3. Prämie von 25 Thlr. Gold die 3jährige Kuh des Herrn **Behrens** zu Neuender-altengroden mit 20 Stimmen;

4. Prämie von 25 Thlr. Gold die 4kalbige Milchkuh des **Gerke Lübben** zu Jever mit 16 Stimmen;

5. Prämie von 15 Thlr. Gold das 2½jährige Beest des **Hinr. B. Gerdes** zu Wiefels mit 17 Stimmen;

6. Prämie von 10 Thlr. Gold das 2½jährige Beest des **Frerich Schipper** zu Klein-Waddewarden mit 22 Stimmen;

b. aus dem Actienfond:

1. Prämie von 25 Thlr. Gold der 1½jährige Stier des **Johann Brahms** zu Sande mit 16 Stimmen;

2. Prämie von 20 Thlr. Gold der 1½jährige Stier des **M. H. Mehnen** zu Wüppels mit 15 Stimmen.

3. Prämie von 15 Thlr. Gold der 1½jährige Stier des **H. Carls** zu Maisiddens mit 13 Stimmen;

4. Prämie von 15 Thlr. Gold der 1½jährige Stier des **B. Janssen** zu Auhuse mit 13 Stimmen;

5. Prämie von 12½ Thlr. Gold der 1½jährige Stier des **G. Janssen** zu Schaar mit 12 Stimmen;

6. Prämie von 12½ Thlr. Gold der 1½jährige Stier des **J. R. Euken** zu Wüppelser alten Deich mit 12 Stimmen;

7. Prämie von 12½ Thlr. Gold der 1½jährige Stier des **J. E. Mammen** zu Salzengroden mit 10 Stimmen;

8. Prämie von 25 Thlr. Gold das 2½jährige Beest des **D. Memmen** zu Salzengroden mit 19 Stimmen;

9. Prämie von 15 Thlr. Gold das 2½jährige Beest des **J. Dege** zu Jever mit 18 Stimmen.

10. Prämie von 15 Thlr. Gold das 2½jährige Beest des Pastor **Thaden** zu Oldorf mit 16 Stimmen;

11. Prämie von 15 Thlr. Gold das 2½jährige Beest des **G. Onken** zu Neandorf mit 13 Stimmen;

12. Prämie von 15 Thlr. die 2kalbige Kuh des **P. Abrahams** zu Memmhausen mit 13 Stimmen;

13. Prämie von 12½ Thlr Gold das 2½jährige Beest des **J G. Mammen** zu Jever mit 13 Stimmen;

14. Prämie von 12½ Thlr. Gold das 2½jährige Beest des **E. G. Lohe** zu Hohenkirchen mit 13 Stimmen;

15. Prämie von 12½ Thlr. Gold die 3kalbige Kuh des **H. Jülfs** zu Rickelhausen mit 12 Stimmen;

16. Prämie von 10 Thlr. Gold das 2½jährige Beest des **J. H. Backhaus** zu Ostergroden mit 12 Stimmen;

Landesbibliothek Oldenburg

17. Prämie von 10 Thlr. Gold das 2½jährige Beest des **F. Held** zu Bottens mit 10 Stimmen;

18. Prämie von 10 Thlr. Gold das 2½jährige Beest des **M. H. Mehnen** zu Wüppels mit 10 Stimmen;

19. Prämie von 7½ Thlr Gold das 2½jährige Beest des **J. F. Backhaus** zu Ostergroden mit 10 Stimmen;

20. Prämie von 7½ Thlr. Gold die 2kalbige Kuh des Hausmanns **Klävemann** zum Salzengroden mit 10 Stimmen.

Sämmtliche Prämienstücke wurden mit dem Vereinsstempel gebrannt und darauf bekränzt.

Zur Verloosung wurden auf dem Festplatze 10 Gewinnstücke angekauft, nämlich:

a) von P. M. Rohlfs zu Vicarienhausen 2 2jährige Beester für 103 Thlr. Gold,
b) von Kaufmann Kleiß in Jever 1 2jähriges Beest für 37½ Thlr. Gold,
c) von Schlächter Philippsohn daselbst 1 2jähriges Beest für 32½ Thlr. Gold,
d) von Otto Daniel Seetzen zum Friedrich-Augusten-Groden 3 Beester für 97 Thlr, Gold,
e) von D. G. Kaufmann Wittwe in Jever 1 Beest für 27 Thlr. Gold,
f) von H. Ulfers in der Wiedel 1 Beest für 25 Thlr. Gold und 2 Thlr. Cour.,
g) von Christian Korthauer in Jever 1 einjähriges Beest für 22½ Thlr. Gold,

und fielen solche bei der Verloosung auf

1. Actie Nr. 188. **Siebelt Janssen** zu Roffhausen,
2. „ „ 119. **Frerich Taddiken** zu Grimmens,
3. „ „ 89. **R. Onken** zu Bottens,
4. „ „ 77. **C. R. Gerdes** zu Wiefels,
5. „ „ 228. **Johann Gerdes** zu Schönhörn.
6. „ „ 179. **C. M. Remmers** zu Heeringshausen,
7. „ „ 208. Kaufm. **Herz** zu Neustadtgödens,
8. „ „ 261. **J. F. Backhaus** zu Sanderostergroden,
9. „ „ 95. **H. Carls** zu Maisiddens,
10. „ „ 282. **J. H. Janssen** zu Neuende,

Die diesjährige Rechnung stellt sich wie folgt:

Zur Casse sind baar zugekommen:

1) an Receß aus vorigjähriger Rechnung .	9 Thlr.	57 gr.	Gold.	
2) an Restanten	10 „	— „	„	
3) Actienbeträgen	697 „	36 „	„	
4) Zuschuß aus der Landescasse 150 Thlr. C. =	136 „	26⅕ „	„	
Summa	853 Thlr.	47⅕ gr.	Gold.	

Davon sind verausgabt:

1) an Prämiengelder	420 Thlr.	— gr.	Gold.			
2) an Kaufgelder für Gewinnstücke .	345 „	36 „	„	2 Thlr.	— gr.	Cour.
3) an allgemeinen Unkosten . . .	32 „	68½ „	„	39 „	69½ „	„
	798 Thlr.	32½ gr.	Gold,	41 Thlr.	69½ gr.	Cour.
41 Thlr. 69½ gr. Cour. sind . .	36 „	40⁷⁄₁₀ „	„			
Summa	835 Thlr.	1⅕ gr.	Gold,			
ab von der obigen Einnahme zu .	853 „	47⅙ „	„			
bleiben in Casse .	18 Thlr.	46 gr.	Gold.			

Landesbibliothek Oldenburg

An Restanten sind verblieben:

a) aus den Jahren 1853, 1854 und 1855 50 Thlr. Gold.

b) aus dem Jahre 1856 . . . . . 5 „ „

Die Rechnung mit den Belegen wird zur Einsicht der Actionaire

vom 22. November bis 22. December 1856

beim Herrn Gastwirth Bruns in Jever ausliegen.

Jever, 1856 October 31.

P. Janssen. R. Onken. J. C. Kleiß.

Druck von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg